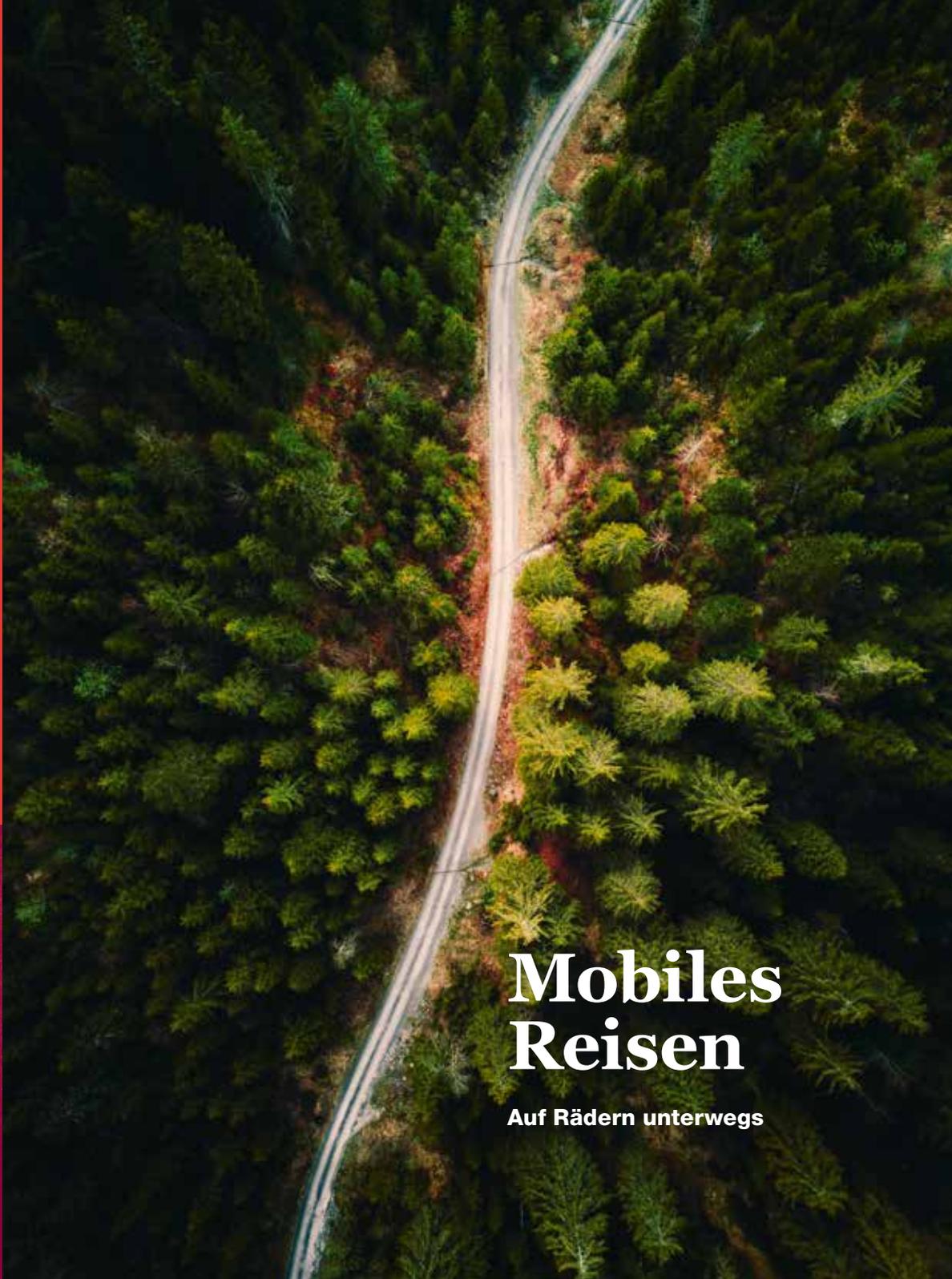


us

travelhouse



Mobiles Reisen

Auf Rädern unterwegs

th

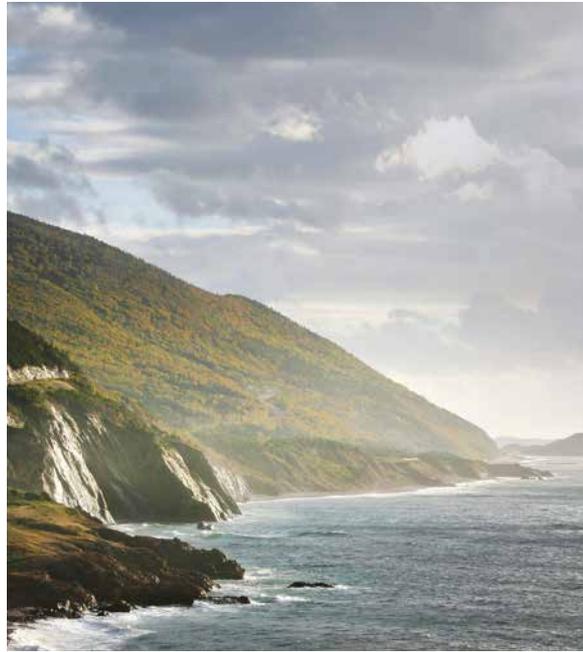
Mobiles Reisen

Auf Rädern unterwegs

Mobiles Reisen

Während das Lagerfeuer knistert, senkt sich die Sonne langsam am Horizont. Es sind Momente der absoluten Freiheit. In Atlantikkanada ist man eins mit der Natur. Übernachten in der Wildnis ist im Camper oder Motorhome eine sichere und gemütliche Sache. Keine Lust auf ein Abenteuer im Norden? Kein Problem, dann nichts wie ab in den Süden – zum Beispiel nach Apulien. Wer mit dem Motorrad oder Auto den italienischen Stiefelabsatz erkundet, sollte unbedingt genügend Stopps einplanen. Denn die vielen pittoresken Dörfer laden zum Verweilen ein.

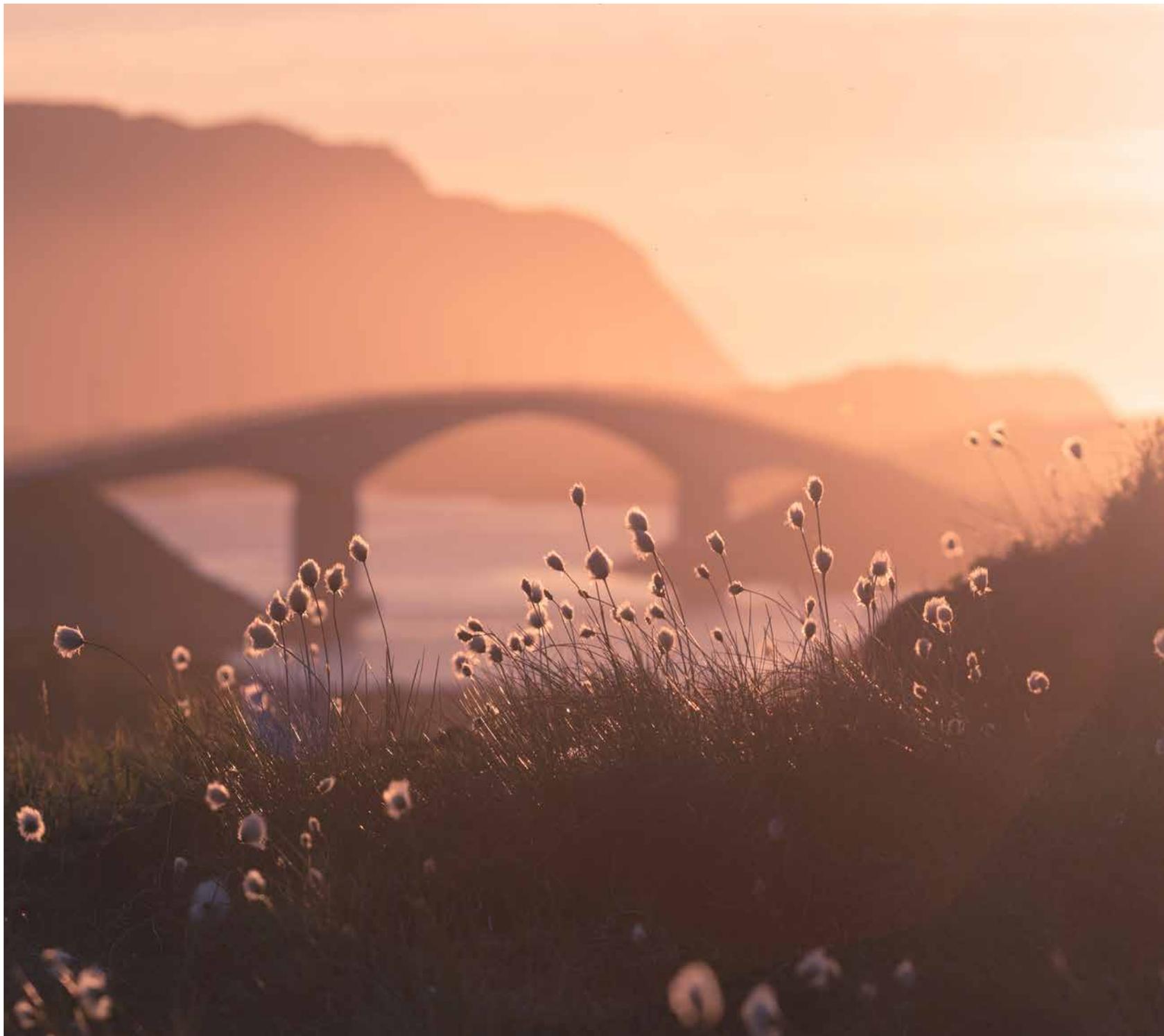
Unterwegs mit den unterschiedlichsten Fortbewegungsmitteln: Wir ermöglichen Ihnen massgeschneiderte Reiseerlebnisse. Sind Sie bereit, ein- oder aufzusteigen?



Über sieben Brücken – und wahrscheinlich noch viel mehr – muss man während einer Reise mit dem Camper oder dem Motorhome nicht gehen, dafür aber fahren. So auch über die Storseisund-Brücke auf der Atlantikstrasse in Norwegen.

Lust auf mehr?

Dieses travelbook enthält nur eine Auswahl an mobilen Reisen. Weitere Angebote und Inspirationen finden Sie auf travelhouse.ch



Deutschland

6
**Im Fluss
mit dem Rhein**

Der Rhein: mächtig, romantisch und eine der wichtigsten Lebensadern Europas. Mit dem E-Auto dem Rhein entlang bis nach Köln.

Niederlande

12
**Meer als Amsterdam –
Niederlande ausserhalb der
Hauptstadt**

Der Name ist Programm. Denn es geht auf Entdeckungstour durch die Niederlande abseits ihrer Hauptstadt.

Norwegen

24
**Ewiges Licht – unter der
Mitternachtssonne
Norwegens**

Vorbei an tiefblauen Fjorden und über enge Passstrassen zu den Lofoten, den Sehnsuchtsinseln an der norwegischen Atlantikküste.

Frankreich

34
**Von Camembert,
Alliierten und Rennautos**

Der 6. Juni 1944 ging als «D-Day» in die Geschichte des Zweiten Weltkrieges ein. Auf den Spuren der Alliierten in der Normandie.

Spanien

40
**Kulinarische Höhepunkte –
auf Genussreise
im Baskenland**

Bilbao und San Sebastián gehören zu den Aushängeschildern des Baskenlandes. Doch auch die unbekannteren Ecken haben ihren Reiz.

Italien

48
**Am Stiefelabsatz entlang –
Apulien auf zwei Rädern
erkunden**

Mit einer BMW 1250 GS oder 750 GS durch die italienische Region Apulien von einem landschaftlichen oder architektonischen Höhepunkt zum anderen.

Albanien

54
**Albaniens Vielfalt
erkunden**

Im traditionellen Grillrestaurant essen, mit den gastfreundlichen Einheimischen kochen, jahrtausendealte Städte erkunden und die prächtige Natur geniessen.

USA Mexiko

60
**Tacos und Ceviche –
Mexiko auf der
Harley Davidson entdecken**

Mit der Harley Davidson unterwegs auf dem Mexico Highway No 1, entlang der traumhaften Küste zwischen Los Angeles und Cabo San Lucas. Freiheit pur!

Kanada

66
**Lagerfeuerromantik –
unterwegs in den
Maritimen Provinzen**

Atlantikkanada scheint nur einen kleinen Teil Kanadas zu umfassen. Und doch gibt es landschaftlich und kulturell viel zu sehen und zu erleben.

Botswana

72
**Mittendrin statt
nur dabei – die Tierwelt
Botswanas erleben**

Erlebnisreiche Selbstfahrertour dank der fantastischen Tierwelt, vorreservierter Campingplätze und detaillierter Routenbeschreibungen.

Üppige und grüne Hügel, kleine Orte und immer mal wieder eine
Burg aus längst vergangenen Tagen. Mittendrin fließt mit dem
Rhein der Ursprung von alledem.





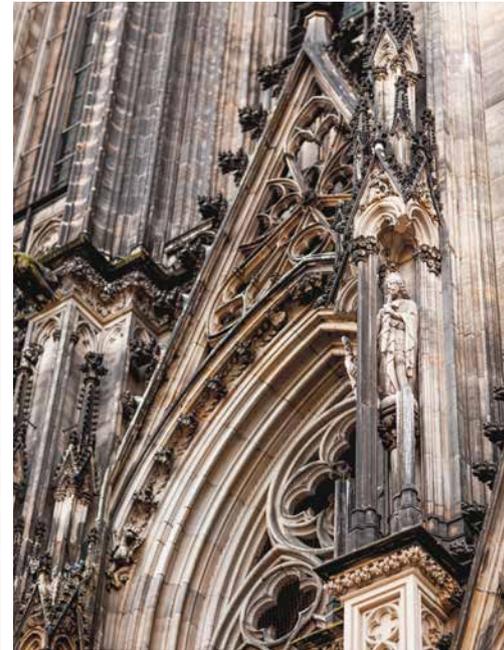
In 9 Tagen mit dem E-Auto der europäischen Lebensader entlang. Romantische Landschaften, kulturelle Highlights und die pulsierende Metropole Köln, bereist von unserer Expertin Christina Scheer.

DEUTSCHLAND

Im Fluss mit dem Rhein

Der Rhein: mächtig, romantisch und eine der wichtigsten Lebensadern Europas. Mit dem E-Auto dem Rhein entlang bis nach Köln. Es ist eine Fahrt zu historischen und

neuzeitlichen Zeugen, welche die Wichtigkeit des Flusses unterstreichen.



Auch wenn es so aussehen mag, der Falke beschwert sich nicht über den Fluss, der auch immer eine Trennlinie ist. Ohnehin kümmern den Vogel dank seiner Flügel solche Details nicht. Die Menschen mussten da schon etwas nachhelfen und Übergänge in Form von Brücken bauen. So ist etwa die Theodor-Heuss-Brücke, die den Stadtteil Mainz-Kastel mit Wiesbaden verbindet, entstanden.





**Kölsch, Klamauk und Karneval,
das ist Köln. Falsch! Köln ist auch
der grüne Stadtwald, Erkundungs-
touren auf dem Fahrrad oder
gemütliche Stunden am Rhein.**

Architektonische Kontraste in unmittelbarer Nähe zueinander: hier der Pegelturm, in Blickdistanz die moderne Raiffeisenbrücke, die Neuwied und Weisenthurm über den Rhein verbindet.



Im Fluss mit dem Rhein

In 9 Tagen und 8 Nächten ab/bis Schweiz.

1



Für Gäste, die im Hotel Schulhaus in **Lorch** übernachten, gibt es ausnahmsweise keine Hausaufgaben. Dafür aber einen edlen Tropfen aus dem dazugehörigen Weingut.

2



Die Strecke entlang des Rheins ist gesäumt von üppiger Vegetation – und ganz vielen Burgen. Ein Abstecher zur **Burg Rheinstein, Reichenstein, Sooneck** oder **Rheinfels** lohnt sich allemal.

3



Die moderne Seite des Rheins: Das **Rheinuhafen-Viertel** in Köln zeigt diese eindrücklich auf.

4



Mit der Seilbahn über den Rhein? In **Koblenz** ist das möglich und ein Muss. Von oben eröffnet sich eine ganz neue Perspektive auf die Stadt und die Umgebung.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Verbindungsstrasse von der Provinz Noord-Holland nach
Friesland oder Schutzwall gegen Überschwemmungen:
Der Afsluitdijk Dam, auf Deutsch Abschlussdeich,
erfüllt viele Funktionen.



NIEDERLANDE

Meer als Amsterdam – Niederlande ausserhalb der Hauptstadt

Der Name ist Programm. Denn es geht auf Entdeckungstour durch die Niederlande abseits ihrer Hauptstadt. Dabei lernt man das Wattenmeer in der Provinz Friesland, den See Veluwemeer und seine prächtigen Wälder sowie die südliche Region Zeeland am Veerse-See kennen.



In 10 Tagen durch die Niederlande.
Das Land abseits der Metropole bietet viel Natur und Kultur,
bereist von unserem Experten Christian Uekötter.

Dieses Bild des Waldgebiets Veluwe in der Provinz Gelderland könnte gerade so gut als Gemälde im Wohnzimmer hängen. Die beiden Nationalparks De Hoge Veluwe und Veluwezoom schützen einen Teil des Gebietes.





Turm an Turm: Die katholische Kirche Maria van Jessekerk in Delft ist nicht nur von aussen ein echter Hingucker. Der neugotische Stil verwandelt auch das Innere in einen prächtigen Ort.



Die authentischen Holzhäuser und die idyllischen Windmühlen lassen den Ort Zaanse Schans wie ein Freilichtmuseum wirken. Dem ist aber nicht so. Hier wohnen und arbeiten Menschen.

Den Haag hat betreffend Höhe nicht nur bei den Gebäuden keine Berührungsängste. Hoch hinaus geht es nämlich auch auf dem Riesenrad am Nordsee-Strand.



Ein Schnabel als Werkzeug:
Der Austernfischer weiss genau,
wie er an seine bevorzugte
Nahrung kommt.





Hier gibt es Watt zu sehen.

Der Austernfischer ist leicht zu erkennen. Der schwarzweiss gefärbte Watvogel, der sich gerne in unter Gezeiten stehenden Küstengebieten aufhält, besitzt mit seinem knallroten Schnabel nämlich ein ausgezeichnetes Werkzeug. Ist er doch durch seine Länge unter anderem beim Öffnen von Muscheln hilfreich. Muscheln, Krebse und Insekten bilden dann auch die Leibspeisen des Austernfischers. Gut, hat das Wattenmeer eine der höchsten Produktionsraten von Algen und anderen Bakterien. Denn diese wiederum sind Lebensraum für die vom Austernfischer bevorzugte Nahrung.

Das niederländische Wattenmeergebiet gehört seit 2009 zum UNESCO-Weltnaturerbe. Das Watt wird zweimal am Tag während des Hochwassers überflutet und liegt bei Niedrigwasser wieder trocken. Es ist eines der letzten verbliebenen Gezeitemysteme, in denen der Prozess natürlich abläuft.

Wandern auf dem Meeresboden.

Beobachten kann man das Watt bei Ebbe während einer «droogval-Tour» ab Harlingen. Von dort aus geht es mit dem Segelschiff zu einer Sandbank im Wattenmeer. Sobald die Ebbe einsetzt, begibt man sich auf eine Wanderung auf ungewöhnlichem Untergrund – dem Meeresboden.



Gehen Sie im De-Hoge-Veluwe-Nationalpark auf Safari und entdecken Sie Rothirsche, Wildschweine und andere Tiere.

Meer als Amsterdam – Niederlande ausserhalb der Hauptstadt

In 10 Tagen und 9 Nächten ab/bis Amsterdam.

1



Nebst Autos fahren auch Schiffe durch den **Abschlussdeich**. Dabei werden die Schleusen geöffnet und der gesamte Autoverkehr wird durch Schranken unterbrochen. Der Deich trennt das Wattenmeer vom IJsselmeer, das eigentlich ein Süsswassersee ist.

2



In der bedeutenden Hafenstadt **Harlingen** in Friesland ist die salzige, raue Meeresluft allgegenwärtig. Von hier aus lohnt sich ein Ausflug mit dem Boot zu den vorgelagerten Inseln im Wattenmeer. Bei entsprechender Verfügbarkeit ist gar eine Übernachtung in einem historischen Rettungsboot eine Option.

3



Im **De-Hoge-Veluwe-Nationalpark** warten herrliche Wälder, Heidefelder, Moore und Seen. Die Gegend lässt sich wunderbar zu Fuss oder mit dem Fahrrad erkunden. Auch Kulturinteressierte kommen dank des Kröller-Müller-Museums mit der weltgrössten Privatsammlung von Van-Gogh-Gemälden auf ihre Kosten.

4



In der Provinz Zeeland hat man die Qual der Wahl: zum schönen Sandstrand und den Dünen an der Küste, eine Tour durch das ländliche Landesinnere mit seinen Kanälen oder doch lieber ein Bummel durch die gemütliche Provinzhauptstadt **Middelburg**?

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Das gleichmässige Schnurren des Motors wirkt bereits beruhigend. Auf einer Fahrt auf dem Motorrad durch die schönsten, oftmals einsamen Gegenden dieser Welt überkommt einen ein Gefühl der Freiheit.







Auch die kleine Stadt Bergen entgeht dem Wachstum nicht.
Davon lässt sie sich aber nicht beirren und bewahrt sich ihren
ursprünglichen Charme.



In 20 Tagen im Schein der arktischen Mitternachtssonne. Mit dem Motorhome dem Nordcap entgegen, bereist von unserer Expertin Brigitte Arpagaus.

NORWEGEN

Ewiges Licht – unter der Mitternachtssonne Norwegens

Wer sich dem 70. Breitengrad nähert, bemerkt es schnell: Die Spuren der Zivilisation schwinden und die Tage dauern länger. Vorbei an tiefblauen Fjorden und über enge Passstrassen geht es zu den Sehnsuchtsinseln an der norwegischen

Atlantikküste – zu den Lofoten. Die arktische Mitternachtssonne versorgt einen dabei mit viel Energie. Und auch wenn es über Nacht hell ist, schlafen nicht vergessen.

Auf der malerischen Küstenstrasse Kystriksveien zwischen Trondheim und Bodo gibt es einige Brücken zu überqueren. Unterwegs verzaubern Sie entlang der kurvigen Strassen pittoreske Fischerdörfchen, weisse Sandbuchten und mächtige Gebirgsketten.





Trollstigen ist nicht ohne:
An der steilen Gebirgswand
schlängelt sich die Strasse vom
Geirangerfjord nach Andalsnes
spektakulär nach oben. Um
einen herum spielt sich gleich-
zeitig ein schon fast dramati-
sches Naturschauspiel ab.
Eine Kombination, die jedes
Camperherz Freudensprünge
vollführen lässt.

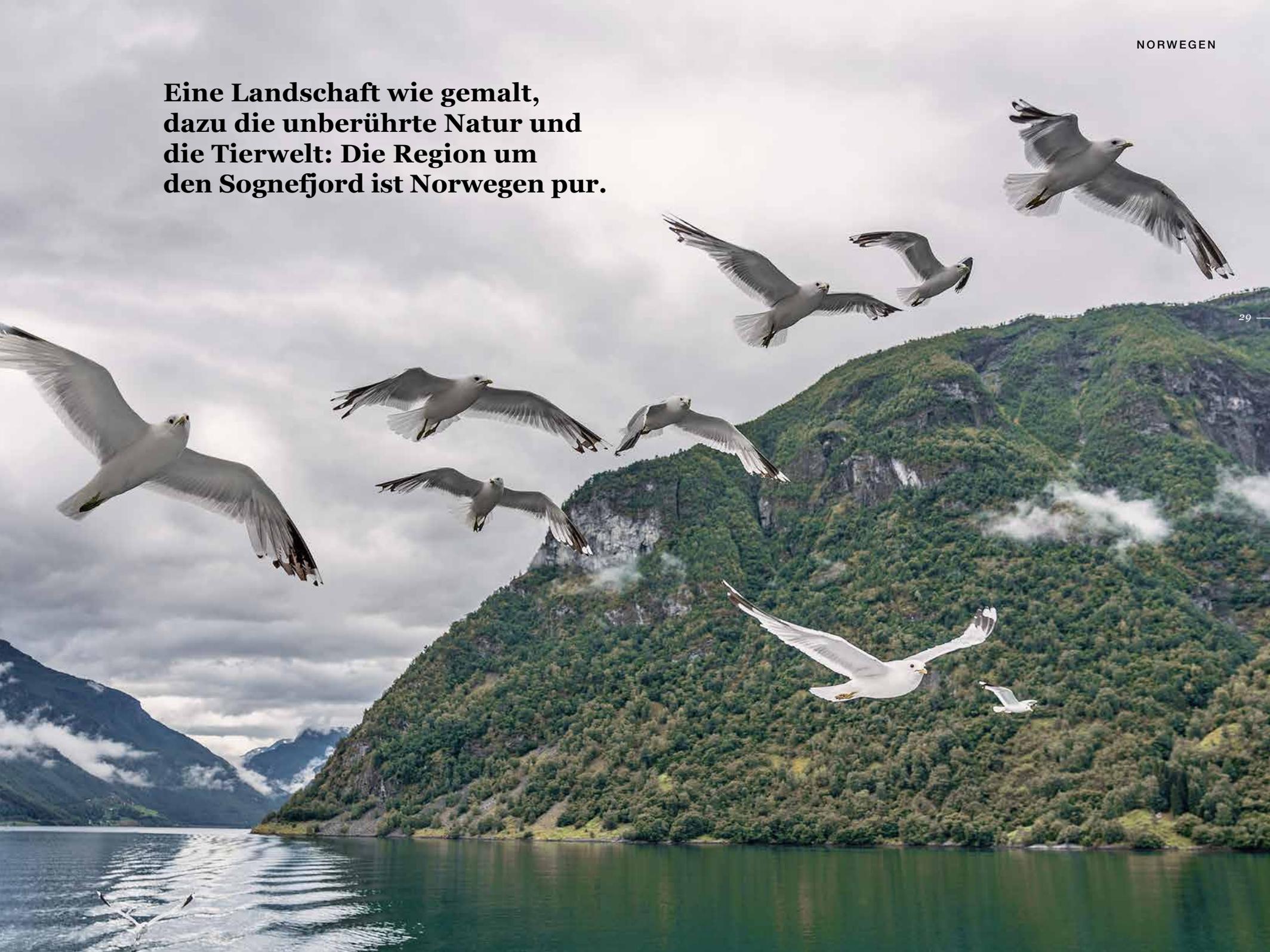


«James-Bond-Brücke»

Wenn jemand eine Brücke, die ins Nichts zu führen scheint, überqueren kann, dann 007. Die Storseisund-Brücke in den norwegischen Gemeinden Hustadvika und Averoy war Handlungsort des 2021 erschienenen James-Bond-Films «No time to die». Aber keine Angst, das Bauwerk endet natürlich nicht auf der Anhöhe. Vielmehr führt es einen auf der Atlantik-Strasse entlang der norwegischen Westküste.



**Eine Landschaft wie gemalt,
dazu die unberührte Natur und
die Tierwelt: Die Region um
den Sognefjord ist Norwegen pur.**



Diese fantastische Aussicht bei Reine auf den Lofoten muss man sich zuerst verdienen. Und zwar mit einem halbstündigen Aufstieg. Jede Sekunde davon lohnt sich. Das realisiert man, wenn man erst mal oben auf dem Aussichtspunkt Reinebriggen angekommen ist.





Rau und doch lebendig:
Die Lofoten sind an
Authentizität und Schönheit
kaum zu übertreffen.

Tag und Tag in Tromsø: Magische Momente inmitten der arktischen Landschaft, die Mitternachtssonne macht es möglich.



Ewiges Licht – unter der Mitternachts- sonne Norwegens

In 20 Tagen und 19 Nächten
ab Oslo bis Tromsø.



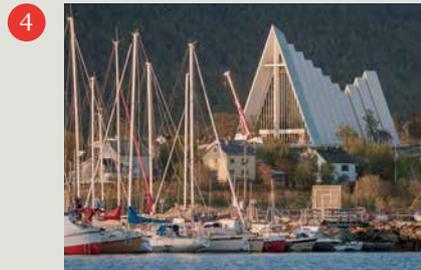
Sognefjord wartet mit einem Highlight für Bahnliebhaber auf. Die Flambahn zieht Einheimische sowie Besucherinnen und Besucher nach Flam, um mit dem historischen Zug nach Myrdal zu fahren.



In **Trondheim** steht mit dem Nidarosdom die bedeutendste Kathedrale des Landes. Hier wurden fast 1000 Jahre lang die norwegischen Könige gekrönt.



Stockfisch ist seit Jahrhunderten ein norwegischer Exportschlager. Die Herstellung ist gerade für Nordnorwegen eine überaus wichtige Einnahmequelle. Die beste Qualität soll es auf den **Lofoten-Inseln** Vaeroy und Rost geben.



Tromsø wird oft als «Paris des Nordens», als «Venedig des Nordens» oder «Tor zur Arktis» bezeichnet. Doch kaum eine dieser Umschreibungen wird dem besonderen Flair und dem Charme der Stadt mit der imposanten Eismeer-Kathedrale 344 km nördlich des Polarkreises gerecht.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise
finden Sie online.

Zum Glück: Es sind keine gestrandeten Wale, die sich im Wasser und an Land tummeln. Vielmehr handelt es sich hier um die Überreste des künstlichen Hafens Mulberry B am Gold Beach in Arromanches-les-Bains.





FRANKREICH

Von Camembert, Alliierten und Rennautos

35

Der 6. Juni 1944 ging als «D-Day» in die Geschichte des Zweiten Weltkrieges ein. Es war der Beginn der Landung der Alliierten in der Normandie. Heute besteht die Möglichkeit, die Strände sowie Denkmäler und ihre Überreste dieses historischen Tages zu erkunden. Nicht weit davon entfernt wartet mit dem für seinen Käse bekannte Dorf Camembert ein kulinarischer Höhepunkt, bevor es auf eine Spazierfahrt auf einer Teilstrecke des 24-Stunden-Rennens von Le Mans geht.



Während 10 Tagen durch die Normandie.
Französische Köstlichkeiten, Kultur und Geschichte,
bereist von unserer Expertin Jolanda Rösli.



**Im Käsehimmel angekommen:
ein Stück Camembert oder
Livarot inmitten einer idyllischen
Landschaft geniessen. Das ist
die Normandie!**

Von Camembert, Alliierten und Rennautos

In 10 Tagen und 9 Nächten
ab/bis Paris.

1



Auf eine Zeitreise durch mittelalterliche Gassen begibt man sich beim Bummel durch die **Rue du Gros Horloge** mit der astronomischen Uhr in Rouen.

2



Utah Beach, Omaha Beach, Gold Beach, Juno Beach und Sword Beach: Das sind die Codenamen der **Landungsstrände** in der Normandie. Alles über den «D Day» erfährt man im gleichnamigen Museum.

3



Das Kloster **Mont-Saint-Michel** liegt in einer Bucht am Wattenmeer. Wer dorthin – und auch wieder weg – will, muss Ebbe und Flut beachten.

4



Die **Küste der Bretagne** ist wunderschön und wildromantisch. Gute Übernachtungsorte auf der Strecke sind etwa Saint-Malo, Dinard oder Cancale.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise
finden Sie online.

Die Strasse ganz für sich alleine – das ist insbesondere im Frühling immer mal wieder der Fall. Gleichzeitig ist man live dabei, wenn die Natur nach den Wintermonaten langsam erwacht.





Eine riesige Muschel mitten in Bilbao: Unter dem Dach
des Arenal-Kiosks hört man aber nicht das Meeresrauschen,
sondern während Partys, Konzerten und DJ-Auftritten Musik.



SPANIEN

Kulinarische Höhepunkte – auf Genussreise im Baskenland

Bilbao und San Sebastián gehören zu den Aushängeschildern des Baskenlandes. Doch auch die unbekannteren Ecken haben ihren Reiz. Entlang der wilden Küste vom Golf von Biskaya bis in das Weinanbaugebiet von Rioja ist es ein Eintauchen in die

kulturellen Traditionen und die hervorragende Gastronomie der Region.



In 12 Tagen das Baskenland entdecken. Tapas, Architektur und unbekanntere Ecken, empfohlen von unserer Expertin Sarah Anecchiario.



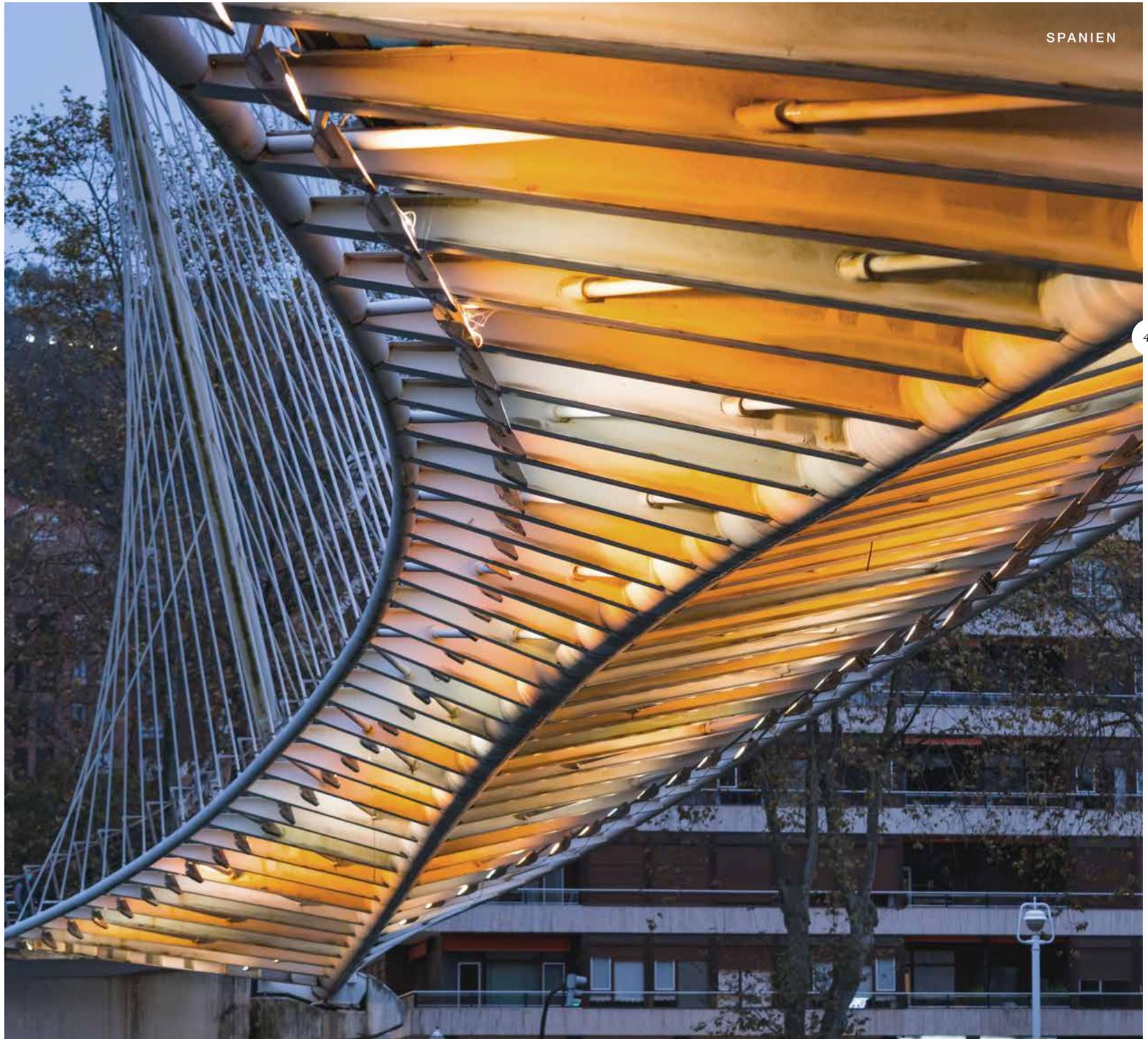
Hier lang: Im Fischerstädtchen
Bermeo weist einem das Monumento
a los Pescadores den Weg.

**Ein Hut erobert die Kontinente:
Die unverkennbare Basken-
mütze hat den Durchbruch in der
Modewelt längst geschafft.**



Selbst als Spiegelung in einer
Wasserpfütze büsst die
Kirche San Pedro Apostol in
Vitoria-Gasteiz nichts von
ihrer Schönheit ein.





Futuristisch, auffallend, weiss und faszinierend: Die Zubizuri-Brücke von Santiago Calatrava in Bilbao ist wahrlich ein Blickfang – aber auch Ursprung vieler Diskussionen.

An der Felsenküste der Costa Vasca präsentiert sich das Meer gerne von seiner wilden Seite. Gut also, führt eine Brücke zur Insel Gaztelugatxe.



Kulinarische Höhepunkte – auf Genussreise im Baskenland

In 12 Tagen und 11 Nächten ab/bis Bilbao.

1



Bereits die Ausstellungsfläche von 11 000 m² ist einen Besuch des **Guggenheim-Museums** in Bilbao wert. Die Lage und die Architektur machen es definitiv zu einem der Highlights der Stadt.

2



Nebst Tourismus sind die Fischerei und der Weinanbau Grundpfeiler des alten Städtchens **Getaria**, das im 13. Jahrhundert gegründet wurde. Frische Crevetten vom Grill zu probieren, ist Pflicht.

3

In **San Sebastián** lohnt es sich, eine Pintxos-Tour zu unternehmen. Pintxos sind eine Art spanische Tapas im baskischen Stil und die Stars der lokalen Küche. Die köstlichen Häppchen gibt es in der Stadt praktisch an jeder Ecke, speziell in der Altstadt Casco Viejo.

4



Im **südlichen Baskenland** gibt es eine traumhafte Weinregion zu entdecken. Eingebettet zwischen dem Ebro und den Gebirgszügen der Sierra de Cantabria und der Sierra de Toloño werden über 11 500 ha Land für den Weinanbau genutzt. Das Städtchen Laguardia ist das Zentrum der Rioja Alavesa.

5



Puente de Vizcaya, das schwebende UNESCO-Weltkulturerbe über der Ria de Bilbao. Die Schwebefähre verbindet die beiden Gemeinden Portugalete und Getxo. Architekt war übrigens Alberto Palacio, ein Schüler von Gustave Eiffel.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Warum sich mit einem Turm zufriedengeben, wenn man auch deren acht haben kann? Dass dies möglich ist, beweist das skurrile Bauwerk Castel del Monte mit seiner ungewöhnlichen achteckigen Form.



ITALIEN

Am Stiefelabsatz entlang – Apulien auf zwei Rädern erkunden

Auf dem Absatz kehrt machen? Nein, den Absatz erfahren. Mit einer BMW 1250 GS oder 750 GS geht es durch die italienische Region Apulien und von einem landschaftlichen oder architektonischen Höhepunkt zum anderen. Die pittoresken Trulli in Alberobello, die achteckige Burg Castel del Monte, die auf Felsen erbaute Stadt Matera oder eine Degustation von feinsten Primitivo-Spitzenweinen in Manduria sind nur einige Beispiele.



Während 11 Tagen auf dem Motorrad Apulien entdecken.
Wunderbare Landschaften, verträumte Städtchen und eine frische Abkühlung,
bereit von unserem Experten Fabio di Canio.

Feucht, kühl und dunkel: Das tönt nicht sonderlich einladend. Im Falle von Tropfsteinhöhlen ist das aber etwas anderes. Das gilt auch für das faszinierende Höhlensystem von Castellana. Unter der Erdoberfläche wartet eine Zauberwelt aus magischen Stalagmiten und Stalaktiten.





Auf leisen Pfoten durch die Gas-
sen von Gallipoli – schliesslich
will man die herrliche Ruhe
in der historischen Altstadt
des romantischen Küstenortes
nicht stören.

Blauer Himmel, ein Kabelsalat in luftiger Höhe und historische Gebäude in allen möglichen Formen: Die Gassen von Grottaglie in Apulien strahlen pure Authentizität aus.



Am Stiefelabsatz entlang – Apulien auf zwei Rädern erkunden

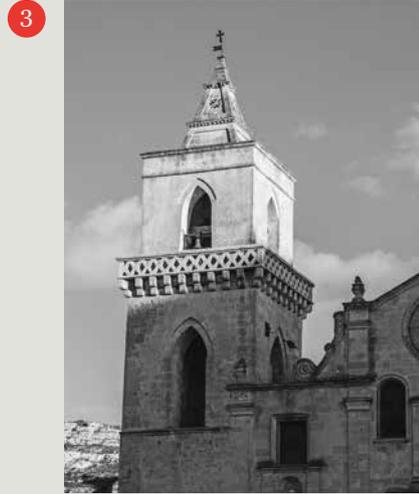
In 11 Tagen und 10 Nächten ab/bis Bari.



Ostuni ist schon von weitem sichtbar. Grund dafür sind die weissen Häuser der Stadt. Bestens erhalten ist die Altstadt mit ihren vielen schmucken Gassen. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die Barockkirche Santa Maria Maddalena.



Das circa 1240 erbaute **Castel del Monte** ist eines der Wahrzeichen von Süditalien. Das Spezielle daran: Die Burg ist achteckig.



Das kleine Städtchen **Matera** ist weltbekannt. Dafür verantwortlich ist kein Geringerer als 007. Denn der Ort ist im James-Bond-Film «No time to die» zu sehen.



Die aussergewöhnlichen Trulli-Häuser von **Alberobello** gehören seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.



Das Anbaugebiet des **Primitivo di Manduria** umfasst Teile der Provinzen Tarent und Brindisi an der Südküste der Halbinsel Salento. Namensgeber ist die Stadt Manduria. Die Weine werden zum grössten Teil aus der Rebsorte Primitivo gekeltert. Salute!

Im Revier der Schafe: Im hügeligen Hochland von Albanien gehört die traditionelle Schafzucht noch immer zum Alltag.





Während 8 Tagen Albanien kennenlernen.
Eine kulinarische und kulturelle Reise
ab/bis Tirana, empfohlen von unserer
Spezialistin Nora Bislimi.

ALBANIEN

Albaniens Vielfalt erkunden

**Albanien überzeugt mit
einer kulinarischen
und kulturellen Vielfalt.
Im traditionellen Grill-
restaurant essen, mit
den gastfreundlichen
Einheimischen kochen,**

**jahrtausendealte Städte
erkunden und die prächt-
ige Natur genießen.
Auf nach Albanien!**



Verschlafen, authentisch und die herzlichen Einheimischen obendrauf: Erseka im Südosten Albaniens ist ein wunderbares Fleckchen des Landes. Ob neugierige Esel, ein kühlendes Bad oder gemütliche Stunden auf der Bank – hier fühlt man sich sofort wohl.





**Bis ins kleinste Detail perfekt:
Die fantastischen Fresken des
Klosters St. Peter und Paul bei
Vithkuq sind Meisterwerke.**

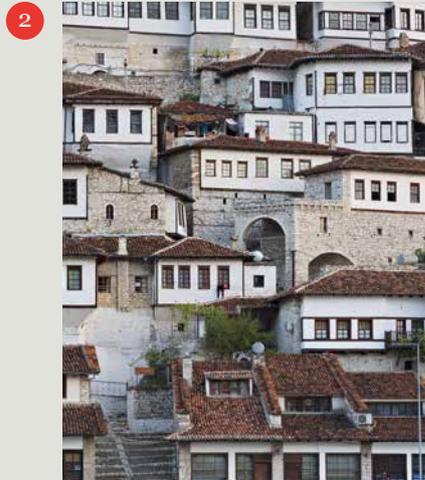
**Stolz thront die Festung von
Gjirokastra auf einem Felsen.
Um sie zu entdecken, bedarf
es einiger Schweisstropfen –
die sich aber allemal lohnen.**



Albaniens Vielfalt erkunden

In 8 Tagen und 7 Nächten ab/bis Tirana.

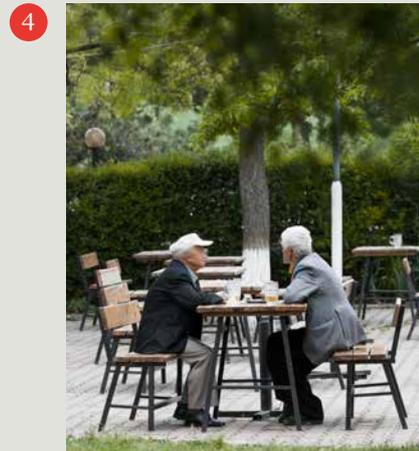
- 1 In **Durres**, einer der ältesten und wichtigsten Städte des Landes, geht es auf Besichtigungstour des antiken Amphitheaters und in eine traditionelle Brennerei.



Schlendern vom Feinsten: Das Mangalem-Viertel in **Berat** gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Neubauten sind hier verboten.



In **Permet** knüpft man während eines Besuchs bei einer einheimischen Familie Kontakt zur Bevölkerung. Die Zutaten für das gemeinsam zubereitete Mittagessen stammen aus dem eigenen Garten.



Birra Korça, das beliebte Bier der lokalen Brauerei, genießt man frisch gezapft im lauschigen Biergarten, so wie es auch die Einheimischen zu tun pflegen. **Korça** gilt als Perle in den Bergen mit mediterranem Flair.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.



Nach einem «200-Meilen-Ritt» auf der Harley Davidson hat man sich ein kühles Getränk und das Nachtessen wahrlich verdient. Jetzt heisst es geniessen – und zwar am besten Speisen aus der lokalen Küche wie Tacos oder Ceviche.



USA – MEXIKO

Tacos und Ceviche – Mexiko auf der Harley Davidson entdecken

Mit der Harley Davidson unterwegs auf dem Mexico Highway No 1, entlang der traumhaften Küste zwischen Los Angeles und Cabo San Lucas: Das ist Freiheit pur! Aber das ist noch nicht alles. Schliesslich führt ein Teil der Reise über die weltberühmte Route 66.



In 15 Tagen mit der Harley die Baja California erfahren. Fahrspass, mexikanisches Flair und tolles Essen, bereist von unserer Expertin Aurélie Zilocchi.

A wide-angle photograph of a desert landscape. In the foreground, several tall, columnar saguaro cacti stand prominently. The middle ground is filled with a dense field of similar cacti, interspersed with low-lying desert shrubs. In the background, a range of mountains is visible under a bright, hazy sky. The overall scene conveys a sense of a vast, arid environment.

Ruhige Riesen: Die für den Südwesten der USA und den Norden Mexikos typischen Saguaro-Kakteen können ganz schön gross und alt werden.

Tacos und Ceviche – Mexiko auf der Harley Davidson entdecken

In 15 Tagen und 14 Nächten ab/bis Los Angeles.

1



Die 1957 gegründete **Lagune Ojo Libre** ist eine der grössten Meersalinen der Welt. Sie liegt am Rande des Biosphären-Reservates El Vizcaino im mexikanischen Bundesstaat Baja California.

2



Loreto in Baja California ist eine echte Perle und auf jeden Fall einen Stadtbummel wert.

3



Cabo San Lucas, an der äussersten Südspitze der Baja, war ein beliebtes Piratennest der Freibeuter des 16. und 17. Jahrhunderts. Von hier aus lauerten sie den spanischen Galeeren auf.

4



Haustüre in **Heroica Mulege** im Bundesstaat Baja California, das auf eine bewegte Geschichte zurückschaut. Während des amerikanisch-mexikanischen Krieges von 1846 bis 1848 schlugen die Einheimischen die Armee der Vereinigten Staaten in die Flucht.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Auch unterwegs das Bett immer dabei.



Bruno Jäger
Seit 1988 im Tourismus tätig, unternahm er im Jahr 1989 seine ersten Camper-Reisen. So erklärt es sich auch, dass er einige Motorhome-Partner bereits seit über 25 Jahren kennt.

Welches sind für Dich die Vorteile einer Reise mit dem Motorhome?

Sicherlich, dass man generell entsleunigter unterwegs ist als mit dem Mietauto. Und die Abende vor dem Feuer statt vor dem Fernseher zu verbringen, ist toll. Kommt dazu: In Ländern mit einer guten Campingplatz-Infrastruktur ist das Motorhome ideal. Einen fahrbaren Untersatz braucht man sowieso – und so hat man das Bett auch gleich dabei.

Wie ist es, mit dem Motorhome autark unterwegs zu sein? Auf was muss man besonders achten?

Autark heisst, man hat Bett, Kühlschrank und allenfalls Dusche/WC mit Abwassertank bereits dabei. Übernachten kann man an einem beliebigen Ort – solange es erlaubt ist natürlich. Um böse Überraschungen zu vermeiden, empfehlen sich in Europa Apps wie Stellplatz-Finder. Für Übersee eignen sich Reiseführer mit Campground-Empfehlungen.

Welche Tipps hast Du für Motorhome-Anfänger?

Eine Rundreise aus dem Sortiment von travelhouse mit vorreservierten Campingplätzen ist für Anfänger eine gute Wahl. Am ersten Tag ist es wichtig, nur eine kurze Strecke zu planen, da man Einkäufe zu erledigen hat. Für die letzte Nacht nutzt man am besten in der Nähe der Mietstation einen Campingplatz mit Waschplatz und «Dump-Station», wo man das Abwasser entsorgen kann, damit bei der Rückgabe keine zusätzlichen Reinigungskosten anfallen.



Welches ist deine Lieblingsroute in Europa und weshalb?

Traumhaft ist die Fahrt ab Oslo oder Trondheim in Richtung Lofoten über den so genannten Kystriksveien. Eine schöne Tour ist auch ab/bis Hamburg auf die südlichen Inseln in Dänemark. Ein Highlight sind die Kreidefelsen Møns Klint. Ganz in der Nähe befindet sich meiner Erfahrung nach einer der schönsten Campingplätze Europas.

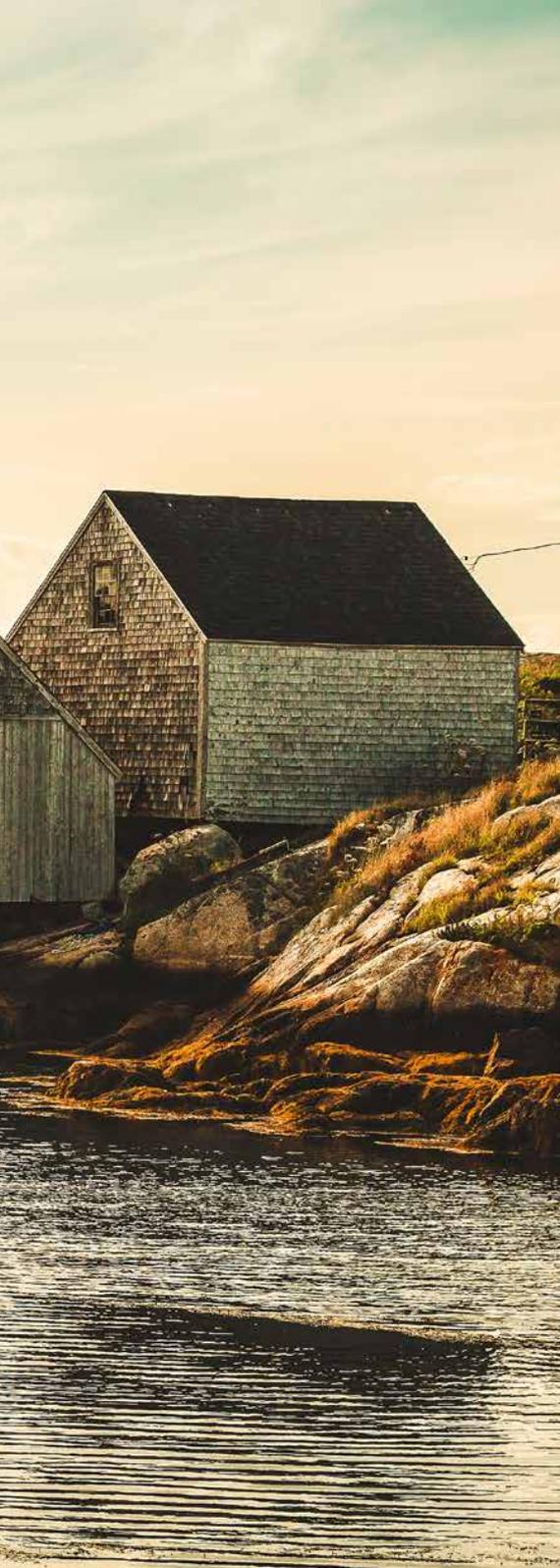


A photograph taken from the interior of a motorhome, looking out through the open side door. A woman in a black long-sleeved top is standing in a vast, dry, yellowish field, her hands raised behind her head. The interior of the motorhome is visible, showing a table with a sandwich and a pen, a stove with a pot, and various gear and bags. The scene is bathed in warm, golden light, suggesting late afternoon or early morning.

Genau hier will ich bleiben! Mit dem Camper oder dem Motorhome ist das kein Problem. Schliesslich sind Bett, Kühlschrank und eine Kochgelegenheit immer dabei.

Die Fischerboote sind schon seit Stunden draussen auf dem Meer. Langsam wird auch das Örtchen Peggy`s Cove an der Küste Nova Scotias von den spätsommerlichen Sonnenstrahlen wachgeküsst.





In 20 Tagen im Motorhome durch die schönsten Küstenabschnitte Ostkanadas. Historische Ortschaften und Nationalparks, bereist von unserem Motorhome-Experten Bruno Jäger.

KANADA

Lagerfeuerromantik – unterwegs in den Maritimen Provinzen

Atlantikkanada scheint nur einen kleinen Teil Kanadas zu umfassen. Und doch gibt es landschaftlich und kulturell viel zu sehen und zu erleben. Schmucke Fischerdörfer mit buntbemalten Häusern, Akadier, die ein Französisch ähnlich demjenigen des 18. Jahrhunderts sprechen, Leuchttürme und ver-

steckte Sandbuchten an den Küsten Nova Scotias. Und dann ist da noch die sagenhafte Küstenstrasse Cabot Trail auf Cape Breton. Abwechslung ist auf jeden Fall garantiert!

Das Feuer knistert, die Glut ist perfekt und bereit: Das abendliche Barbecue mit einem Bier aus einer der lokalen Kleinbrauereien umgeben von der wilden Natur Kanadas zu geniessen, gehört zu den vielen schönen Seiten einer unbeschwerten Camperreise durch Atlantik-kanada.





Cabot Trail auf Cape Breton gehört zu den schönsten Küstenstrassen der Welt. Vorbei an pittoresken Fischerdörfern, erblickt man von der Küste mit Glück auch Wale. Spezialität: fangfrischer Hummer.

Lagerfeuerromantik – unterwegs in den Maritimen Provinzen

In 20 Tagen und 19 Nächten ab/bis Halifax.

1



Lunenburg ist Kanadas älteste deutsche Siedlung. Die Zeugen der langen Fischerei- und Schiffsbautradition gibt es während eines Rundgangs zu entdecken.

2



Im **Fundy National Park** warten der weltweit höchste Tidenhub und ein UNESCO-Biosphärenreservat. Richtig in die Region eintauchen kann man auf einer schönen Wanderung entlang der Küste.

3



Über die längste Brücke Kanadas geht es nach **Prince Edward Island**. Die Insel lässt sich wunderbar auf verkehrsarmen Seitenstrassen mit dem Fahrrad erkunden.

4



In Atlantikkanada stehen die Chancen gut, Wildtiere wie den **Weisswedelhirsch** in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.

Sie wollen Ihre Reise in Kanada um ein aussergewöhnliches Erlebnis erweitern?
Gerne beraten wir Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



1



Nature- & Whale-Watching-Cruise

Beim Cabot Trail lohnt es sich, eine Whale-Watching-Tour mit dem Zodiac zu unternehmen. Gänsehaut und bleibende Erinnerungen sind inklusive.

2



North-River-Kajak-Tour

In der Hochsaison ist man gut beraten, ein Kanu im Voraus zu mieten. Auf der Cape-Breton-Halbinsel etwa warten fantastische und dementsprechend beliebte Kajak-Touren auf dem North River.

3



Authentische Chalets und Lodges

Kanada ist der grösste Hersteller von Wasserflugzeugen. Die zuverlässigen Oldtimer Beaver und Otter bringen einen zu den abgelegensten Ortschaften und Lodges.

Den Überblick zu behalten ist immer eine gute Idee. Dieser Rotschnabel-Madenhacker im Moremi-Wildreservat hat sich dafür einen speziellen Ort ausgesucht. Die Giraffe selbst erlebt die Welt ohnehin zum grössten Teil aus der Vogelperspektive.



BOTSWANA

Mittendrin statt nur dabei – die Tierwelt Botswanas erleben

Vorreservierte Campingplätze und detaillierte Routenbeschreibungen machen eine Selbstfahrttour durch Botswana zu einer runden Sache. Ohnehin eignet sich das Land optimal für Afrika-Liebhaberinnen und -Liebhaber. Im 4x4-Camper auf Erkundungstour in der unvergleichlichen Tierwelt des südlichen Afrikas, da sind Staunen und bleibende Erinnerungen garantiert.



Während 10 Tagen die Wildnis eines atemberaubenden Landes erleben. Im 4x4 individuell die Big Five erleben, bereist von unserem Experten Sebastian Kickmaier.





Ein grünes, unendlich scheinendes Labyrinth: Während eines Fluges über das Okavango-Delta realisiert man dessen Grösse erst richtig.

Hie und da ruckelt es ganz schön auf den Schotterstrassen, die sich aber mit einem 4x4 problemlos befahren lassen. Auf eigene Faust unterwegs durch die einsamen Weiten Botswanas ist aber ohnehin schon ein richtiges Abenteuer.

Was zum Geier? Diese drei stolzen Exemplare warten auf einem Baum auf die nächste Mahlzeit. Lange dauert das beim Tierreichtum Botswanas sicherlich nicht.





Eine kleine, unscheinbare Stadt
als Tor zu etwas ganz Grossem:
Hinter der Ortschaft Maun
befindet sich das weltberühmte
Okavango-Delta.

**Und plötzlich stehen einem im
Chobe-Nationalpark zwei Elefanten
gegenüber. Hier gibt es nur eins:
Langsam rückwärtsfahren, bis
sich die Tiere nicht mehr bedroht
fühlen.**



Mittendrin statt nur dabei – die Tierwelt Botswanas erleben

In 10 Tagen und 9 Nächten
ab/bis Maun.

1



Im ältesten Wildreservat Botswanas, dem **Moremi-Wildreservat**, geht es einen Tag lang auf Beobachtungstour. Zielobjekte sind Wasserbüffel, Flusspferde, Zebras und Springböcke.

2



Der grüne **Chobe-Nationalpark** ist bekannt für seine grossen Elefantenherden. In der Trockenzeit leben hier bis zu 120 000 Tiere, nebst Elefanten sind das auch Giraffen oder Raubkatzen.

3



Die **Chobe Riverfront** gehört zu den schönsten Safari-Zielen Afrikas. An der 50 km langen Uferzone tummeln sich eine Vielzahl von Elefanten. Am Abend gibt es dann fantastische Sonnenuntergänge zu bestaunen.

4



In der **Makgadikgadi-Salzpflanze** lässt sich der Tag perfekt mit einer «Sundowner-Fahrt» ausklingen.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise
finden Sie online.

Reisen mit travelhouse



Reisen seit über 40 Jahren

Wir kreieren individuelle
Reiseerlebnisse auf der ganzen Welt.
Und dies seit über 40 Jahren.

Erinnerungen fürs Leben

Mit travelhouse erleben Sie
Reiseabenteuer, an die Sie sich noch
lange erinnern werden.

Beratung mit Leidenschaft

Dank unserer jahrzehntelangen
Erfahrung beraten wir Sie kompetent
und mit Leidenschaft.



th



Lust auf mehr?

Dieses travelbook enthält nur eine Auswahl an
mobilen Reisen. Weitere Angebote und Inspirationen
finden Sie auf travelhouse.ch

